Erläuterungen:

Nach der Pressemitteilung der Europäischen Kommission vom 12.12.2016 soll ab Mitte 2017 durch die EU-Kommission und die Europäische Investitionsbank (EIB) ein neuer Investitionsfonds eingerichtet werden. In Deutschland wird die KfW Bankengruppe die Gelder bewilligen.
Der Fonds soll eingerichtet werden, um kleineren Breitbandprojekten zinsgünstige Darlehen zum Ausbau bereitzustellen, da diese bisher keinen einfachen Zugang zu Förderungen hatten und es bisher keine EU-Finanzinstrumente gibt.

Die EU-Kommission wird 100 Mio. Euro investieren und will zusätzliche 500 Mio. Euro von öffentlichen und privaten Investoren einwerben. Damit sollen sieben bis zwölf Projekte jährlich finanziert werden.

Ziel der EU-Kommission ist es die ländlichen Gebiete mit 30 MBit/s zu versorgen.

Durch das Breitbandprojekt des Rhein-Sieg-Kreises wird der Rhein-Sieg-Kreis durch Zuschüsse des Bundes und des Landes mit 50 Mit/s ausgebaut. Daher gilt der Rhein-Sieg-Kreis aus Sicht der EU-Kommission als versorgt und eine weitere Antragstellung wäre nicht möglich und nicht sinnvoll.